

Allgemeine Geschäftsbedingungen der [calibrate GmbH für die Software „TAD.app“ als Software-as-a-Service-Leistung („AGB – SaaS“) – Stand 20.10.2015

§ 1 Geltung der AGB

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der [calibrate GmbH (im Folgenden: [calibrate) und einem Kunden über die Nutzung der Standardsoftware „TAD.app - Trade Analysis Diary Application“ (im Folgenden: Software), die von der [calibrate als Software-as-a-Service-Dienst (im Folgenden: SaaS) über das Internet bereitgestellt wird.

(2) Es gelten ausschließlich die AGB der [calibrate. Entgegenstehende Regelungen, insbesondere AGB des Kunden, gelten nicht. Solchen Regelungen wird ausdrücklich widersprochen.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) [calibrate stellt dem Kunden den Zugang zu der Software über das Internet als SaaS-Dienst zur Verfügung und speichert die Daten des Kunden auf Servern in einem Rechenzentrum.

(2) Der Zugang zu der Software ist kostenlos.

(3) Zur Nutzung der Software (Systemanforderungen) ist die Verwendung eines HTML5-, CSS3-fähigen Browsers mit aktiviertem JavaScript erforderlich, z.B. die letzte aktuelle Version eines von dem Kunden verwendeten marktgängigen Browsers.

(4) Sofern der Kunde weitere Programmodule und/oder Funktionalitäten der Software nutzen oder programmieren lassen möchte, ist hierzu eine gesonderte kostenpflichtige Beauftragung durch den Kunden erforderlich.

(5) Die dem Kunden zur Verfügung gestellten Programmodule, der Funktionsumfang und das Nutzungsvolumen der Software ergibt sich aus der als Download zur Verfügung gestellten Benutzerdokumentation. [calibrate stellt die Benutzerdokumentation ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung.

(6) Mit Software ist immer die jeweils aktuelle Fassung mitsamt allen Releases, Patches, Upgrades, Updates und Korrekturen gemeint. [calibrate ist zu solchen Überarbeitungen bzw. Neuerscheinungen nicht verpflichtet, ausgenommen eventuelle Gewährleistungsansprüche.

§ 3 Zustandekommen des Vertrags

(1) Durch vollständiges Ausfüllen der erforderlichen persönlichen Daten des Kunden zur Registrierung auf der Website der [calibrate und anschließendem

Anklicken des Buttons „Registrieren“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrags für einen kostenlosen Zugang zu der Software ab.

(2) Eine eventuell durch [calibrate übersandte Bestätigung des Eingangs der Bestellung bzw. des Auftrags stellt keine Annahme der Bestellung bzw. des Auftrags dar.

(3) Der Kunde ist sieben Werktage an sein Angebot gebunden. Der Vertrag kommt durch Zusendung einer ausdrücklichen Annahme des Auftrags oder Zusendung der Zugangsdaten innerhalb der vorgenannten Frist durch [calibrate zustande. Im Falle des fruchtlosen Fristablaufs gilt das Angebot als abgelehnt.

§ 4 Nutzungsrecht

(1) [calibrate räumt dem Kunden ein zeitlich befristetes, nicht übertragbares, nicht unterlizensierbares und nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Software und der Benutzerdokumentation ein.

(2) Der Kunde ist nicht berechtigt, Nutzungsrechte an Kunden oder sonstige Dritte zu übertragen, insbesondere Wiederverkäufer und/oder andere Dienstleister, die die Software oder Zugang zur Software vermarkten. Der Kunde ist nur berechtigt, die Software für seine eigenen Daten zu nutzen.

(3) Die Bereitstellung der Software erfolgt über das Internet, wobei der Übergabepunkt für die SaaS-Leistungen der Routerausgang des durch [calibrate genutzten Rechenzentrums zum Internet ist. Die Bereitstellung und Aufrechterhaltung der geeigneten Soft- und Hardwareausstattung beim Kunden bis zum Übergabepunkt liegt im Verantwortungsbereich des Kunden.

(4) Der Kunde ist nicht berechtigt, in die Software einzugreifen oder eingreifen zu lassen, die Software zu dekompileieren, zerlegen, modifizieren, vermieten, verleasen, verleihen, Schulungen für andere als eigene Mitarbeiter durchzuführen, den Source Code zu kopieren oder in sonstiger Art und Weise über das in diesen AGB eingeräumte Recht zu verwenden oder einzusetzen, außer es liegen entsprechende gesetzliche Ausnahmen vor. Mit „Modifikation“ ist die Übersetzung, Bearbeitung, Arrangement und andere Umarbeitung der Software sowie die Vervielfältigung der erzielten Ergebnisse gemäß § 69c Nr. 2 UrhG gemeint.

§ 5 Zugangsdaten

(1) Der Kunde erhält seine persönlichen Zugangsdaten mit Registrierung auf der entsprechenden Website per Mail an die bei der Registrierung von ihm angegebene E-Mail-Adresse.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, seine persönlichen Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter zu schützen und nicht an Dritte weiterzugeben. Im Falle eines möglichen Missbrauchs oder Zugriffs durch Dritte, hat der Kunde unverzüglich [calibrate zu

informieren. [calibrate ist zur sofortigen Sperre der Zugangsdaten berechtigt und wird dem Kunden entsprechende neue Zugangsdaten zur Verfügung stellen.

(3) Gibt der Kunde seine Zugangsdaten an Dritte weiter oder ermöglicht auf sonstige Weise die Nutzung der Software durch Dritte, ist [calibrate berechtigt, den Zugang des Kunden zu sperren.

(4) Im Falle einer unberechtigten Nutzung bzw. Nutzungsüberlassung an Dritte, hat der Kunde [calibrate auf Verlangen sämtliche erforderlichen und ihm bekannte Daten des Dritten zur Geltendmachung eventueller Ersatzansprüche mitzuteilen, insbesondere Name, Anschrift und Datum und Umfang der Nutzung.

§ 6 Betriebszeit, Verfügbarkeit

(1) Die Software steht an sieben Tagen die Woche jeweils 18 Stunden (6 - 24 Uhr MEZ bzw. MESZ) zur Verfügung („Betriebszeit“). Die Verfügbarkeit der Software während der Betriebszeit beträgt 95 % im Jahresmittel.

(2) [calibrate wird erforderliche Wartungsarbeiten möglichst außerhalb der Betriebszeit (24 - 6 Uhr MEZ bzw. MESZ: „Wartungszeit“) durchführen. In der Wartungszeit kann die Software mit Einschränkungen oder Unterbrechungen verfügbar sein, jedoch hat der Kunde keinen Anspruch auf Nutzung. Sollten Wartungsarbeiten in der Betriebszeit erforderlich sein, wird [calibrate den Kunden hierüber rechtzeitig informieren.

(3) Die Client-seitige Anbindung an das Internet liegt in dem Verantwortungsbereich des Kunden.

§ 7 Support

(1) [calibrate leistet bei Programmfehlern E-Mail Support, der werktäglich zwischen 08:30 Uhr und 16:00 Uhr über support@tadapp.de erreichbar ist, ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen in Hessen und dem 24.12. und 31.12. eines Kalenderjahres.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, von ihm festgestellte Störungen und/oder Programmfehler unverzüglich dem E-Mail-Support zu melden. Der Kunde soll dabei möglichst angeben, wie und unter welchen Umständen die Störung und/oder der Fehler aufgetreten ist bzw. auftritt und [calibrate bei der Störungs- bzw. Fehlersuche unterstützen.

§ 8 Leistungsänderungen

(1) [calibrate kann die Leistung jederzeit ändern, sofern die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Zumutbar ist eine Änderung, wenn sie aus wichtigem Grund erforderlich ist (z.B. durch Störung der Leistungserbringung durch Subunternehmer) und die Leistungsmerkmale aus der Leistungszusammenfassung und der Benutzerdokumentation weiterhin im

Wesentlichen erfüllt bleiben. [calibrate ist verpflichtet, den Kunden auf die Änderung mindestens sechs Wochen vor dem Inkrafttreten schriftlich hinzuweisen.

(2) Unabhängig von Änderungen nach Absatz 1 dieses Paragraphen ist [calibrate jederzeit zu einer Änderung oder Ergänzung der Leistungen berechtigt. [calibrate ist verpflichtet, dem Kunden die Änderung oder Ergänzung spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden schriftlich anzukündigen. Der Kunde ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Ankündigung berechtigt, den Änderungen bzw. Ergänzungen schriftlich zu widersprechen. Widerspricht der Kunde nicht oder nicht frist- oder nicht formgerecht, so werden die Änderungen und Ergänzungen Vertragsbestandteil, anderenfalls nicht. [calibrate ist verpflichtet, den Kunden in der Änderungsmitteilung auf die Folgen seines Verhaltens hinzuweisen.

§ 9 Vergütung , Kosten

(1) Der Kunde schuldet für den Zugang zu der Software keine Vergütung.

(2) Die Kosten für Telekommunikation und Datenübertragung des Kunden hat er selbst zu tragen.

(3) Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte darf der Kunde nur auf unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Ansprüche stützen. Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Forderungen, ausgenommen nach der Regelung des § 354a HGB, sofern anwendbar, an Dritte abzutreten.

§ 10 Geistige Eigentumsrechte

(1) [calibrate überträgt keine an der Software und/oder der Benutzerdokumentation bestehenden geistigen- und gewerblichen Schutz- und Eigentumsrechte, insbesondere Patente, Rechte an Erfindungen, Urheber-, Marken-, Geschmacks- und Gebrauchsmuster- sowie alle damit zusammenhängenden Verwertungs- und Nutzungsrechte.

(2) Der Kunde ist nicht berechtigt, Kennzeichen, Logos, Marken oder sonstige Hinweise auf bestehende geistigen- und gewerblichen Schutz- und Eigentumsrechte zu verändern, entfernen, abzudecken oder in sonstiger Weise zu stören.

(3) Im Falle einer durch [calibrate nicht verschuldeten Verletzung Schutzrechte Dritter durch die Nutzung der Software, ist [calibrate berechtigt, die hiervon betroffene Leistung zu verweigern und der Kunde wird in entsprechendem Umfang von seiner Vergütungspflicht frei. [calibrate wird dem Kunden den Zugriff auf dessen Daten ermöglichen. Weitergehende Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

§ 11 Gewährleistung

(1) [calibrate gewährt Nutzungsrechte an der Software, die hinsichtlich der Beschaffenheit, der Spezifikationen und Funktionen der Produktbeschreibung in der Benutzerdokumentation entspricht. Eine darüber hinausgehende Beschaffenheit schuldet [calibrate nicht. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich mit dieser Regelung einverstanden.

(2) Mit der Benutzerdokumentation sind ausschließlich die mit der Software bereitgestellten gesammelten Erklärungen und Beschreibungen der Software, deren Funktionsweise und Bedienung gemeint.

(3) Bei Mängeln leistet [calibrate Gewähr durch Nacherfüllung in der Weise, dass nach deren Wahl eine neue und mangelfreie Software überlassen wird oder der Mangel beseitigt. Die Mangelbeseitigung kann auch durch Aufzeigen einer zumutbaren Umgehung der Auswirkungen des Mangels erfolgen.

(4) Schlägt die Nacherfüllung nach einer durch den Kunden zu setzenden Frist mit angemessener Länge endgültig fehl, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder zu mindern.

(5) Die verschuldensunabhängige Haftung für bereits bei Vertragsabschluss vorhandene Mängel gemäß § 536a Abs. 1 BGB wird ausgeschlossen.

(6) [calibrate ist berechtigt, von dem Kunden tatsächlich entstandene Kosten der Nachbesserung zu verlangen, sofern der angebliche Mangel nicht nachweisbar, [calibrate nicht zuzuordnen oder auf eine Fehlbedienung des Kunden entgegen der Benutzerdokumentation zurückzuführen ist.

§ 12 Haftung

(1) [calibrate haftet unbeschränkt bei Vorsatz und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und im Rahmen der Produkthaftung.

(2) [calibrate haftet wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften, bei Arglist und wegen grober Fahrlässigkeit nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens.

(3) Bei Verletzung einer Pflicht, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht), haftet [calibrate in der Höhe beschränkt auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen einer zeitweisen Überlassung eines SaaS-Dienstes typischerweise gerechnet werden muss.

(4) Die vorstehenden Haftungsregelungen betreffen auch die Haftung für Erfüllungsgehilfen.

(5) Eine über diesen Paragraphen weitergehende Haftung wird ausgeschlossen, insbesondere eine Haftung aus einfacher Fahrlässigkeit.

(6) Die Parteien sind sich bewusst, dass [calibrate keine Handels- und/oder Handlungsempfehlungen gibt, vielmehr ausschließlich Zugang zu einem Analysetool für die von dem Kunden eingegebenen Daten gewährt. [calibrate übernimmt keine Gewähr für Entscheidungen des Kunden auf Basis der dargestellten Analysen.

§ 13 Höhere Gewalt

(1) [calibrate ist von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn und soweit die Nichterfüllung auf höhere Gewalt nach Vertragsabschluss zurückzuführen ist.

(2) Höhere Gewalt liegt insbesondere vor bei Streik, Krieg, Unruhen, Enteignung, Naturkatastrophen und bei sonstigen nicht von [calibrate zu vertretenden Umständen, insbesondere Wassereintrüben, Stromausfällen und Unterbrechung oder Zerstörung datenführender Leitungen.

(3) Der Eintritt und die Beendigung der Fälle höherer Gewalt ist dem Kunden jeweils unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

§ 14 Dauer des Vertrags, Kündigung

(1) Der Vertrag ist unbefristet und kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt und besteht zugunsten von [calibrate insbesondere bei

- a) einer Verletzung der IP-Rechte der [calibrate und/oder Dritter,
- b) einem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten oder einem wiederholten bzw. fortgesetzten Verstoß gegen nicht wesentliche Vertragspflichten, sofern der Verstoß trotz Aufforderung binnen angemessener Frist nicht beseitigt oder unterlassen wird oder
- c) Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden oder eine solche Eröffnung unmittelbar bevorsteht.

(3) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen, Textform genügt.

§ 15 Kundendaten

(1) [calibrate speichert die erfassten, verarbeiteten und erzeugten Daten des Kunden auf Servern eines Rechenzentrums. Der Kunde bleibt jedoch Alleinberechtigter an den Daten und kann jederzeit die Herausgabe und/Löschung sämtlicher oder einzelner Daten verlangen. Die Herausgabe der Daten erfolgt durch elektronische Übersendung.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, eigene Sicherungen der Daten vorzunehmen. [calibrate ist nicht verpflichtet, Daten des Kunden nach Beendigung des Vertrags zu sichern oder aufzubewahren. Der Kunde bleibt für die Einhaltung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten allein verantwortlich.

(3) [calibrate wird die Daten des Kunden mit wirtschaftlich und technisch angemessenem Aufwand regelmäßig sichern. Im Falle eines Datenverlustes hat der Kunde seine Daten nochmals unentgeltlich an [calibrate zu übertragen.

(4) Der Kunde hat keinen Anspruch auf Überlassung der Software im Zusammenhang mit der Herausgabe der Daten.

(5) Der Kunde ist verantwortlich für die Erfassung, Verarbeitung und Nutzung der Daten sowie die Wahrung eventueller Rechte Dritter nach datenschutzrechtlichen Vorschriften.

(6) Der Kunde ist verpflichtet, mit seinen Daten keine Rechte Dritter zu verletzen und mögliche gesetzliche Vorgaben einzuhalten.

(7) Die Sicherung der gespeicherten Daten erfolgt mittels Virenschanner und Firewall, um unberechtigten Zugriff auf die Daten und die Übermittlung schädigender Daten zu verhindern, soweit dies mit wirtschaftlich und technisch angemessenem Aufwand möglich ist. Werden schädigende Daten festgestellt, ist [calibrate berechtigt, solche Daten auch ohne Vorankündigung zu löschen, sofern keine andere zumutbare und sichere Beseitigung der Gefährdung möglich ist. [calibrate wird den Kunden hiervon unterrichten.

(8) Macht ein Dritter eine Rechtsverletzung durch die vom Kunden bereitgestellten Daten oder Inhalte geltend, ist [calibrate berechtigt, die Daten oder Inhalte ganz oder vorläufig zu sperren, wenn ein durch objektive Anhaltspunkte gerechtfertigter Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Daten und/oder Inhalte bestehen. [calibrate wird den Kunden in diesem Fall auffordern, binnen einer angemessenen Frist den Rechtsverstoß einzustellen oder die Rechtmäßigkeit der Inhalte nachzuweisen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht nach, ist [calibrate unbeschadet weiterer Rechte und Ansprüche berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Aufwendungen, die [calibrate durch die genannten Maßnahmen entstehen, kann [calibrate dem Kunden zu den jeweils bei [calibrate gültigen Preisen in Rechnung stellen. Hat der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten, wird er [calibrate den daraus entstehenden Schaden ersetzen und [calibrate insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter freistellen. Weitergehende Rechte bleiben vorbehalten.

§ 16 Subunternehmer

[calibrate darf Leistungen nach diesem Vertrag durch Subunternehmer erbringen.

§ 17 Schlussbestimmungen

(1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis.

(2) Die Schriftform im Rahmen diese Vertrags wird mit einer elektronischen Übermittlung per E-Mail eingehalten, wobei für den Zugang beim Kunden die durch ihn bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse maßgeblich ist.

(3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein, werden oder sich eine Lücke zeigen, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

(3) Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag, soweit vereinbar, ist der Sitz von [calibrate, die berechtigt ist, auch am Sitz des Kunden zu klagen.